

1970 - 2020

50 Jahre

Deutsche Gesellschaft für

Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.

Herausgegeben von

ANDREAS BAUEROCHSE

GERFRIED CASPERS

JÜRGEN GÜNTHER



TELMA Beihefte zu den Berichten der
Deutschen Gesellschaft für Moor- und Torfkunde 6

ANDREAS BAUEROCHSE, GERFRIED CASPERS, JÜRGEN GÜNTHER (Hrsg.)

1970-2020 - 50 Jahre Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.

TELMA Beihefte zu den Berichten der Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.
Band 6

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Andreas Bauerochse, Gerfried Caspers, Jürgen Günther (Hrsg.)

1970-2020 - 50 Jahre Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.

Im Selbstverlag der DGMT, Hannover 2020

(TELMA Beihefte zu den Berichten der Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.
Band 6) ISSN 0340-4927

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie.
Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <https://portal.dnb.de> abrufbar.

Redaktion: Andreas Bauerochse, Gerfried Caspers, Jürgen Günther, Sabine Jordan, Ulla Hullmann, Jutta Zeitz

Grafik Satz, Layout und Umschlaggestaltung
Johanna Hilzendecker, Deniz Köse

Druck QUBUS media GmbH
gedruckt auf alterungsbeständigem Papier

Abbildungsnachweise bei den jeweiligen Beiträgen
Für den Inhalt der Beiträge und die Einholung der Urheberrechte in Wort und Bild sind die Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten

Kein Teil dieses Buches darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, CD-ROM, DVD, Internet oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V. reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2020

Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.

Stilleweg 2

30655 Hannover

www.dgmt-ev.de

ISSN 0340-4927

Surwold und Freising:

Erste sektorübergreifende Ansätze zur Definition einer nachhaltigen Moornutzung

HEINRICH HÖPER

Unter der Ägide des damaligen 1. Vorsitzenden der DGMT und Präsidenten der International Peat Society (IPS), Jens Dieter Becker-Platen, fanden 1997 und 1999 zwei Arbeitstreffen von Vertretern der IPS und der International Mire Conservation Group (IMCG) in Surwold (Niedersachsen) und Freising (Bayern) statt (HÖPER 2000). Diese Arbeitstreffen hatten zum Ziel, gemeinsame Aktionen und Empfehlungen im Hinblick auf eine nachhaltige Nutzung von Mooren abzustimmen. Die Annäherung zwischen den beiden sehr unterschiedlichen internationalen Gesellschaften IPS und IMCG wurde maßgeblich dadurch ermöglicht, dass führende Mitglieder beider Gesellschaften gleichzeitig Mitglieder der DGMT waren – dort teilweise gemeinsam im Vorstand. Jens Dieter Becker-Platen ist es zusammen mit weiteren DGMT-Mitgliedern gelungen, durch Einbringen der gesamten Bandbreite der innerhalb der DGMT vertretenen Aspekte zu Moor

und Torf die kontroversen Standpunkte zwischen IPS und IMCG zu überwinden und im Rahmen eines fachbezogenen Austauschs im Hinblick auf eine gemeinsame Erklärung zu bündeln. An den Treffen nahmen bis zu 23 Vertreter aus 12 Nationen teil.

Die Schwerpunkte des Surwold-Treffens lagen darin, die Informationen und Positionen von IPS und IMCG, vor allem im Hinblick auf eine nachhaltige Moornutzung, auszutauschen und Vorgehensweisen zu verabreden, um gemeinsame Anliegen auf internationaler Bühne deutlicher als bisher zu vertreten. Als Ergebnis des Treffens in Freising wurde am 1. Dezember 1999 die Freisinger Erklärung als gemeinsames Positionspapier von IPS und IMCG zur Bedeutung der Moore für den menschengemachten Klimawandel verabschiedet. Diese Erklärung war an die Organisatoren der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen

(UNFCCC) gerichtet. Darin wird auf die Moore als globale Kohlenstoffspeicher, die durch Moorentwässerung hervorgerufenen Treibhausgasemissionen und die Notwendigkeit einer nachhaltigen Nutzung verwiesen. In diesem Zusammenhang wurde festgestellt, dass die Moore im Kyoto-Protokoll der UNFCCC nicht berücksichtigt worden sind. Die Vertragsparteien des Kyoto-Protokolls wurden aufgefordert, einen Aktionsplan umzusetzen, der u.a. folgende Forderungen enthalten sollte:

- eine Datenbasis über Umfang und Nutzung der Moore zu schaffen,
- die Entwässerung natürlicher Moore zu minimieren,
- Treibhausgasemissionen von landwirtschaftlich, forstlich oder für Torfabbau genutzten Mooren durch eine nachhaltige Nutzung zu reduzieren,
- Torfverluste durch Renaturierung oder ähnliche Maßnahmen zu vermindern
- und Anreize für kontraproduktive, allein auf den Erwerb von Kohlenstoffgutschriften (carbon credits) ausgerichtete Klimaschutzmaßnahmen auf Moorstandorten, wie Entwässerung und Aufforstung von Mooren, zu vermeiden.

Abschließend wurde ein gemeinsamer Aktionsplan verabschiedet, der unter anderem eine engere Abstimmung zwischen den beiden Organisationen im Hinblick auf die Vertretung von Aspekten der nachhaltigen Moornutzung gegenüber internationalen Organisationen, insbesondere der Ramsar-Konvention und den dort beschlossenen Global Action Plan for Peatlands (GAPP), zum Inhalt hatte.

Im Rahmen der in den folgenden Jahren weiter intensivierten Kooperation zwischen IPS und IMCG sind die beiden Publikationen „Wise use of mires and peatlands“ (JOOSTEN & CLARKE 2002) und „Peatlands and Climate Change“ (STRACK 2008) erarbeitet worden.

HÖPER, H. (2000): Arbeitstreffen der International Peat Society und der International Mire Conservation Group in Freising vom 27. bis 28. November 1999. – *Telma* 30: 289-297.

JOOSTEN, H. & CLARKE, D. (2002): *Wise use of mires and peatlands – Background and principles including a framework for decision making.* - International Mire Conservation Group and International Peat Society: 304 p., Totnes, Devon.

STRACK, M. (ed.) (2008). *Peatlands and Climate Change.* – 223 S.; International Peat Society, Jyväskylä.